

6.9.02

II C 1 - Ar 1271 - 2002 - 11/02

6. September 2002

MR Schröder - 4303 -
 ORR Dr. Nieder-Eichholz - 1573 -
 VA Jenßen - 1750 -

< vertrauliche Unterlagen >

1. Vermerk

Einschätzung der Finanzentwicklung beim Zuschuss an die Bundesanstalt für Arbeit (BA) und bei der Arbeitslosenhilfe sowie der Arbeitsmarktentwicklung im Jahr 2002

I. Einschätzung der Finanzentwicklung

Auf der Basis der Monate Januar bis August ergibt sich beim Zuschuss an die BA und bei der Arbeitslosenhilfe folgende Einschätzung der Jahres-Ausgaben:

	<u>Soll 2002</u>	<u>voraussichtl. Ist 2002:</u>	<u>Mehr-/Minder- ausgaben (+/-)</u>	<u>Veränderung ggü. Vormonat</u>
- in Mrd. Euro -				
BA-Zuschuss	2,0	4,7	+ 2,7	+ 0,3
Arbeitslosenhilfe (Alhi)	13,0	14,5	+ 1,5	+ 0,2
Summe	15,0	19,2	+ 4,2	+ 0,5

1. Zuschuss an die Bundesanstalt für Arbeit

Beim BA-Zuschuss zeichnet sich ein Mehrbedarf von rd. 2,7 Mrd. € ab (+ 0,3 Mrd. € ggü. Vormonatsschätzung) [weitere Einzelheiten s. Anlage 1]:

<u>Position</u>	<u>Mehr-/Minderbedarf ggü. Soll 2002 (+/-) - Mrd. € -</u>	<u>Begründung der Abweichung</u>
<u>Einnahmenseite insgesamt</u>	<u>+ 1,09</u>	
<u>davon:</u>		
Beitragseinnahmen	+ 1,00	Geringere Beitragseinnahmen (= Mehrbedarf BA-Zuschuss) wegen andauernder Verschlechterung der Beschäftigungssituation (insbes. verminderte Erwerbstätigkeit, Erhöhung des Teilzeitanteils).

Insolvenzgeld-Umlage	- 0,45	Mehreinnahmen (finanziert durch Umlage der Unternehmen) korrespondieren mit erwarteten Mehrausgaben für Insolvenzgeld.
ESF	+ 0,35	Weniger ESF-Erstattungen aufgrund geringerer Programmausschöpfung und Unsicherheiten des Auszahlungsverfahrens.
Sonstige Einnahmen	+ 0,19	insbes. Rückgang der Arbeitgebererstattungen nach § 147a SGB III (Erstattung von Arbeitslosengeld für Arbeitslose nach Vollendung des 58. Lebensjahrs).
<u>Ausgabenseite insgesamt</u>	<u>+ 1,61</u>	
<u>davon:</u>		
Aktive Arbeitsmarktpolitik	- 0,07	<u>Minderausgaben</u> von 1.000 Mio. € bei den (Ermessens-)Maßnahmen im <i>Eingliederungstitel</i> <u>Mehrausgaben</u> von rd. 930 Mio. € in Kap. 3 (höherer Bedarf bei den Pflichtleistungen Berufsausbildungsbeihilfe, Rehabilitationsmaßnahmen, Kurzarbeitergeld und beim Jugendsofortprogramm)
Arbeitslosengeld	+ 1,38	Mehrausgaben aufgrund deutlich verschlechterter Arbeitsmarkteckwerte.
Insolvenzgeld	+ 0,45	Mehrausgaben wegen deutlich gestiegener Zahl der Insolvenzen (korrespondierend: Mehreinnahmen durch Umlagefinanzierung).
Sonstige Ausgaben	- 0,15	Minderausgaben im Verwaltungsbereich (insgesamt rd. 100 Mio. € bei Bauinvestitionen und Informationstechnik aufgrund Unsicherheiten über künftige BA-Struktur) sowie beim Anschluss-Unterhaltsgeld (rd. 50 Mio. €).
<u>BA-HH insgesamt</u>	<u>+ 2,70</u>	

2. Arbeitslosenhilfe (Alhi)

Bei der Alhi zeichnet sich aufgrund des - im Vergleich zur Gesamtzahl der Arbeitslosen - überproportionalen Anstiegs der Alhi-Empfänger und der erhöhten Alhi-Kopfsätze (auch zuvor besser entlohnte, qualifiziertere Arbeitslose werden zunehmend langzeitarbeitslos) ein Mehrbedarf von rd. 1,5 Mrd. € ab (+ 0,2 Mrd. € ggü. Vormonatsschätzung).

II. Arbeitsmarktentwicklung

1. Kennzahlen des Arbeitsmarktes - August 2002

Auf dem Arbeitsmarkt zeigte sich im August folgendes Bild:

	August 2002	Veränderung ggü. Vormonat	Veränderung ggü. Vorjahresmonat
Arbeitslose (in Tausend.)			
• Ursprungswert	4.018	- 29	+ 229
• saisonbereinigt	4.104	+ 2	+ 235
Arbeitslosenquote - bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen -	9,6 %	- 0,1	+ 0,4 %-Punkte
Erwerbstätige - <i>aktuellster Wert</i> - (in Tausend)	<i>Juni:</i>		
• Ursprungswert	38.717	- 4	- 252
• saisonbereinigt	38.714	- 40	- 188
Offene Stellen (in Tausend)	458	- 13	- 50
Teilnehmer in Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik (in Tausend)	938	- 18	+ 20

Die ungünstige Arbeitsmarktentwicklung hat - vor dem Hintergrund aufkommender Signale eines verzögerten Konjunkturaufschwungs - im August angehalten:

- Die **Arbeitslosigkeit** ist saisonal bedingt um rd. 29 Tsd. Personen zurück gegangen; saisonbereinigt konnte trotz vielfältiger aktivierender Maßnahmen ein weiterer, wenn auch leichter Anstieg (+ 2 Tsd. Personen) nicht verhindert werden. Gegenüber August 1998 hat sich die Zahl der Arbeitslosen im August 2002 allerdings um rd. 80 Tsd. vermindert.
- Die **Zahl der Erwerbstätigen** (aktueller Wert: Juni) ist - unüblich für die Jahreszeit - ggü. dem Vormonat leicht gesunken (- 4 Tsd.); saisonbereinigt - wie schon in den Vormonaten - aber deutlicher zurückgegangen (- 40 Tsd.). Im 4-Jahres-Vergleich (Juni 1998) hat sich die Erwerbstätigkeit dagegen bis Juni 2002 um rd. 1,1 Mio. Personen erhöht.
- Wie schon in den Vormonaten hat sich die **Zahl der gemeldeten offenen Stellen** weiter ungünstig entwickelt (- 13 Tsd. ggü. Vormonat bzw. - 50 Tsd. ggü. Vorjahresmonat).
- Auch die Lage auf dem **Ausbildungsmarkt** ist deutlich angespannter als vor einem Jahr. Im Gegensatz zum Vorjahr deutet derzeit alles auf ein rechnerisches Lehrstellendefizit hin.

2. Einschätzung der Arbeitsmarktentwicklung im weiteren Jahresverlauf

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit im August entspricht in etwa der II C 1-Vormonatsschätzung. In den Monaten Juli und August ist die Arbeitslosigkeit - nach überaus starken Erhöhungen in den Vormonaten - saisonbereinigt nur noch leicht angestiegen. Unter Berücksichtigung stagnierender Saisonfaktoren bis zum Jahresende (und damit der Annahme einer Verschiebung der Konjunkturbelebung auf das Folgejahr) zeigt sich für den weiteren Jahresverlauf folgendes Bild [s.a. Diagramm - Anlage 2]:

- Die aktuelle II C 1-Schätzung zeigt - wie schon im Vormonat - einen Anstieg der jahresdurchschnittlichen Arbeitslosenzahl um rd. 200 Tsd. Arbeitslose gegenüber dem Vorjahr.
- Der aktuelle Eckwert vom April d.J. mit jahresdurchschnittlich 3,952 Arbeitslosen (+100 Tsd. Arbeitslose ggü. Vorjahr) wird um rd. 100 Tsd. Arbeitslose verfehlt. Im Jahresdurchschnitt 2002 wird die **Arbeitslosenzahl rd. 4,05 Mio.** betragen.

Die sich nach dieser Schätzung für 2002 ergebenden monatlichen Arbeitslosenquoten sind der Anlage 3 zu entnehmen.

2.
z.d.A.

14/6/12

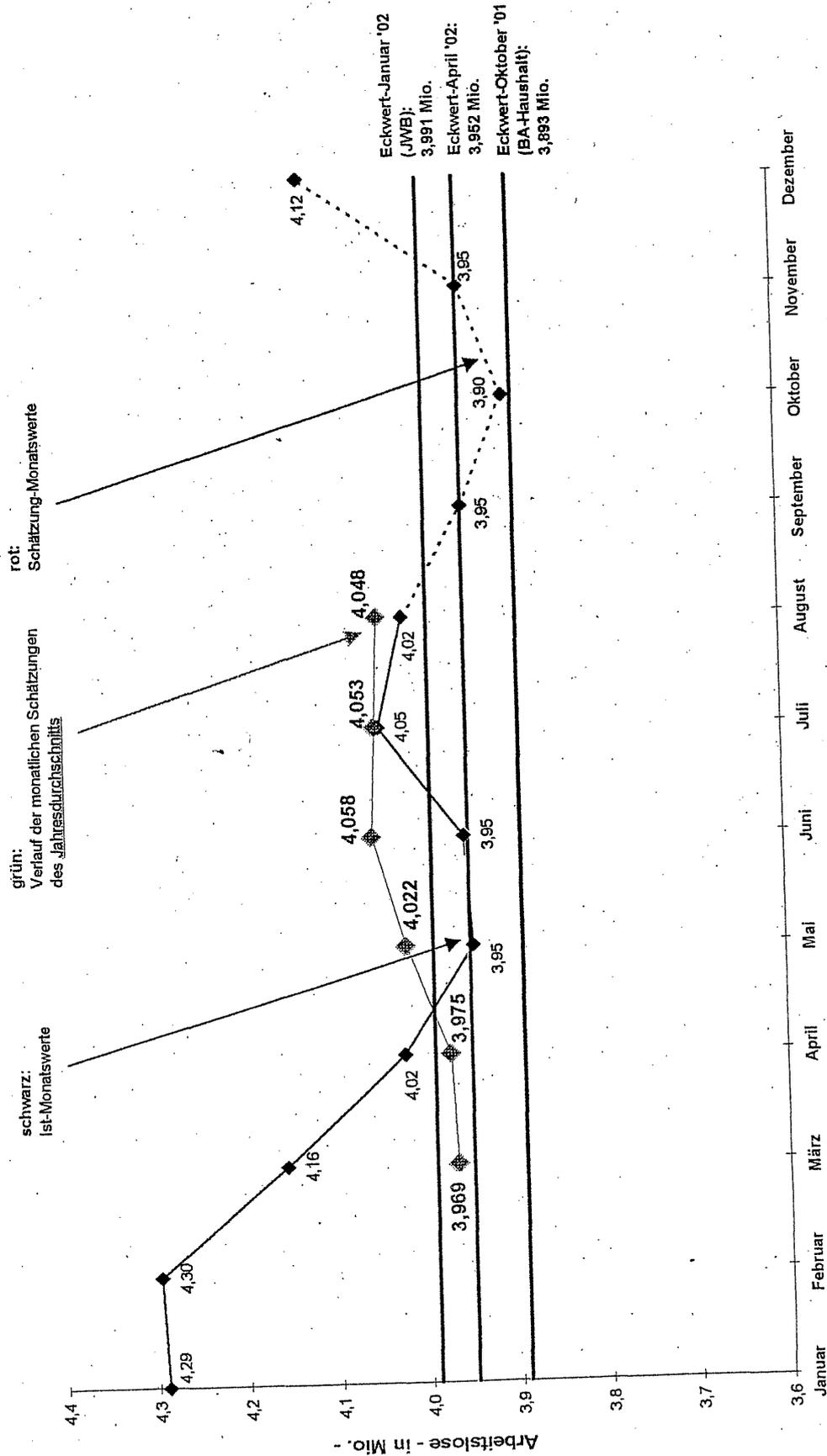
P. Weber
 I. St. O.
 I. AL F.
 I. UAL. F. C.
 I. F. G. A.
 I. Hr. Dr. Niede-Ed. K. 11
 I. Dr. J. J. J. J.
 I. Fr. Dr. K. H. H. H. H. H.
 unmittelbar
 erhalten
 11. 11. 02

Finanzentwicklung der Bundesanstalt für Arbeit (BA) bis Monat August 2002

	August 2002	Juli 2002	Januar - August 2002	Soll 2002	BMF-Hochr.	+ (besser)/ - (schlechter)
- Mio. Euro -						
Einnahmen - Kapitel 1	3.973,5	4.709,8	32.385,1	52.123,6	51.037,1	-1.086,5
davon: Beiträge	3.892,4	4.139,7	30.678,7	48.780,0	47.780,0	-1.000,0
Winterbau-Umlage	13,3	17,7	118,5	194,0	182,0	-12,0
Insolvenzgeld-Umlage	3,6	479,8	878,2	1.420,0	1.870,0	450,0
Europäischer Sozialfonds (ESF)	0,0	0,0	167,9	761,4	411,4	-350,0
Verwaltungskostenerstattung	18,3	18,9	141,6	218,0	217,3	-0,7
Mittel aus der Ausgleichsabgabe für Schwerbehinderte	17,5	18,0	147,2	231,1	231,1	0,0
Sonstige Einnahmen	28,4	35,7	252,0	519,1	345,3	-173,8
Ausgaben	4.643,7	4.697,3	36.574,1	54.123,6	55.728,6	-1.605,0
Kapitel 2 - Eingliederungstitel	1.097,7	1.155,4	8.505,3	14.214,0	13.214,0	1.000,0
davon: Unterstützung / Beratung / Vermittlung	5,9	6,2	42,8			
Beteiligung Dritter an der Vermittlung (ab April im Kap. 3)			11,5			
Trainingsmaßnahmen	35,2	43,5	276,2			
Mobilitätshilfen	13,1	12,5	77,7			
Arbeitnehmerhilfe	0,1	0,0	0,2			
Unterhaltsgeld	326,6	340,4	2.575,5			
Maßnahmekosten	219,8	227,3	1.787,2			
Eingliederungszuschüsse	113,6	112,9	734,8			
Einstellungszuschüsse	10,8	11,0	78,2			
Eingliederungsvertrag	0,0	0,0	0,0			
Einstellungszuschüsse bei Vertretung	0,4	0,4	1,4			
Weiterbildung Beschäftigter	0,2	0,3	0,9			
Leistungen für schwerbehinderte Menschen	26,3	27,4	200,8			
Benachteiligte Auszubildende	69,0	90,0	672,9			
Sozialplanmaßnahmen	11,4	2,3	25,6			
Arbeitsbeschäftigungsmaßnahmen (ABM)	188,7	198,7	1.409,7			
Infrastrukturförderung	2,2	1,1	4,3			
Jugendwohnheime	0,4	0,0	0,4			
Kannleistungen berufliche Rehabilitation	34,4	36,8	278,0			
Freie Förderung gem. § 10 SGB III	39,6	44,6	327,2			
Kapitel 3	685,9	753,6	5.707,4	7.890,5	8.820,0	-929,5
davon: Berufsausbildungsbeihilfe	74,7	89,1	701,5	813,4	1.013,4	-200,0
Pflichtleistungen berufliche Rehabilitation	179,5	188,9	1.509,9	2.083,8	2.283,8	-200,0
Kurzarbeitergeld	49,7	60,4	402,4	410,4	620,4	-210,0
Winterbauförderung (umlagefinanziert)	1,3	3,6	198,8	223,6	200,8	22,8
Winterbauförderung (beitragsfinanziert)	0,5	1,0	43,3	46,0	44,5	1,5
Altersteilzeit - AN / AG	67,7	76,1	440,3	615,4	665,4	-50,0
Förderung selbständiger Tätigkeit	94,7	94,6	617,5	792,6	937,6	-145,0
Sofortprogramm Jugendarbeitslosigkeit	85,8	96,5	753,7	1.023,0	1.223,0	-200,0
Eingliederung bei Berufsrückkehr	1,3	1,3	9,4	17,5	14,5	3,0
Langzeitarbeitslosenprogramm	21,6	25,3	212,3	380,0	330,0	50,0
Integrationsfachdienste	3,5	3,7	26,1	51,1	51,1	0,0
Beteiligung Dritter an der Vermittlung (bis März im Kap. 2)	16,4	16,7	66,5	0,0	200,0	-200,0
Vermittlungsgutscheine (neu ab April)	2,0	2,0	5,3	0,0	75,0	-75,0
Institutionelle Förderung	2,0	0,6	8,5	30,9	24,7	6,2
Strukturpassungsmaßnahmen (SAM)	64,4	70,2	531,7	1.066,7	866,7	200,0
Europäischer Sozialfonds (ESF)	21,0	23,8	181,3	335,4	270,8	64,6
Sonstige Ausgaben Kapitel 3	-0,2	-0,2	-1,1	0,8	-1,6	2,3
Kapitel 4	2.496,4	2.374,1	19.355,2	27.170,6	28.946,1	-1.775,5
davon: Erst. arbeitsmarktbedingter Renten an die RV	48,0	0,0	144,0	192,0	192,0	0,0
Arbeitslosengeld / Erst. an ausl. Vers.träger	2.228,2	2.102,3	17.723,1	25.153,6	26.528,6	-1.375,0
Insolvenzgeld	175,4	234,9	1.195,1	1.350,0	1.800,0	-450,0
Anschlussunterhaltsgeld (bis 2001 im Kap. 3)	44,8	36,9	293,0	475,0	425,5	49,5
Kapitel 5	363,7	414,2	3.006,2	4.848,5	4.748,5	100,0
davon: Personalausgaben	266,5	278,9	2.156,8	3.327,4	3.327,4	0,0
Bauinvestitionen	6,7	7,1	42,2	155,5	105,5	50,0
Informationstechnik	18,1	15,7	99,2	235,0	185,0	50,0
Einzugsstellenvergütung	31,6	64,4	369,1	552,5	552,5	0,0
Sonstige Verwaltungsausgaben	40,8	48,1	338,9	578,1	578,1	0,0
Bundeszuschuss			4.189,0	2.000,0	4.691,5	-2.691,5
Arbeitslosenhilfe	1.266,5	1.221,3	9.524,1	13.000,0	14.500,0	-1.500,0

Anlage 2

Schätzung der Arbeitslosenzahlen 2002



Entwicklung der Arbeitslosenquoten
(bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

